

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural
Band: 84 (1986)
Heft: 2

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstaltungen Manifestations

AKIZ-Workshop «Öffentlichkeitsarbeit»

Freitag, 6. Juni 1986 in Zürich

Zielpublikum:

- Inhaber von Kulturingenieur- und Vermessungsbüros
- Kultur- und Vermessungsingenieure als Chefbeamte in öffentlichen Verwaltungen

Ziel des Workshops:

- Der Teilnehmer ist nach dem Kursbesuch in der Lage,
- Möglichkeiten und Grenzen wirksamer Öffentlichkeitsarbeit zu erkennen
 - Grundlagen für ein einfaches PR-Konzept für den eigenen Betrieb zu erarbeiten
 - PR-Mittel in der Praxis wirksam einzusetzen

Referent:

M.W. Twerenbold, lic.oec. HSG/BR-SPRG, Direktor OBTG, St. Gallen

Der Referent ist Präsident der Ostschweizer PR-Gesellschaft

Kosten:

Fr. 300.-

(inkl. Kursunterlagen und Pausenkaffee)

Verlangen Sie das detaillierte Kursprogramm mit Anmeldeformular bei AKIZ, Thomas Glatt-Hard, Poststrasse 3, CH-6340 Baar, Telefon 042 / 33 11 11.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt (max. 20 Teilnehmer). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Arbeitsgruppe Kultur-Ingenieure Zürich (AKIZ)

Vorträge führten die Teilnehmer auf leicht verständliche Weise ein in die Technik der Luftbildaufnahme und -auswertung sowie in die vorhandenen organisatorischen Möglichkeiten in der Schweiz.

Anschliessend referierten verschiedene Anwender über die Einsatzmöglichkeiten in der Raumplanung, im Forstwesen, in der Geologie (Rutschgebiete), in der Projektierung von Tiefbauwerken und in der landwirtschaftlichen Bodenkartierung.

Während der ganzen Veranstaltung führten 16 Aussteller in einer übersichtlichen Ausstellung dem Besucher eindrücklich vor Augen, welche vielseitigen Möglichkeiten bei der Luftbildbeschaffung bzw. -anwendung heute bestehen.

Die bestehenden Flugdienste zeigten ihre Organisation und die möglichen Dienstleistungen; verschiedene Amtsstellen und die ETH Lausanne demonstrierten die praktischen Anwendungsmöglichkeiten des Luftbilds, und die Industrie schliesslich bot einen Einblick in den heutigen hohen Stand der Aufnahme- bzw. Auswertetechnik.

Der Veranstaltung war ein voller Erfolg beschieden. Es darf gehofft werden, dass durch sie der Luftbildtechnik als Kind der Vermessung mit ihren vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten vermehrt zum Durchbruch verholfen werden kann. Man wird es dem Berichtersteller nicht verargen, wenn er damit einmal mehr den Wunsch verbindet, dass die Idee der eidgenössischen und kantonalen Phototheken möglichst bald überall realisiert werden. Der seit 1981 alljährlich von der Vermessungsdirektion herausgegebene Luft- und Satellitenbilderkatalog bildet dafür eine ideale Informationshilfe.

Den Initianten und Veranstaltern dieser Tagung, vor allem dem Präsidenten der SGP, Herrn Christoph Eidenbenz, sei an dieser Stelle für die Idee und die glänzende Organisation bestens gedankt.

W. Bregenzer

digiplan erhielten eine genauere Nachfolge-Reihe.

Die bewährten mechanischen Komponenten der CORADI-Scheibenroll- und Polar-Präzisionsplanimeter wurden mit elektronischem Abgriff der Messrolle ausgestattet. Somit kann die Armlänge konstant gehalten werden, da die Berücksichtigung des (beliebigen) Massstabes automatisch durch die Zählerelektronik erfolgt. Je vier verschiedene Einheiten im metrischen oder englischen Masssystem, akkumulative Messung von Teilflächen, automatische Mittelbildung von bis zu 10 Messreihen mit beliebig vielen Teilflächen etc. gehören zu den Standardfunktionen. Die Elektronik kann man auch als unabhängigen Taschenrechner einsetzen. Die einzelnen Messwerte sowie Ergebnisse können mit einem eingebauten Mikro-Drucker protokolliert werden.

Die Genauigkeit beider Gerätetypen ist mit 0.05% unverändert geblieben und wird den Anforderungen der Grundbuchvermessung nach wie vor gerecht.

Wichtig für Besitzer von mechanischen CORADI-Planimetern SRP und SPP ist die Tatsache, dass die alten Geräte jederzeit umgerüstet werden können.

Die neuen Planimeter tragen die Bezeichnung CORADI-DRP und -DPP und sind erhältlich im Fachhandel oder direkt bei

digiplan ag

Seebacherstrasse 53

8052 Zürich

Tel. 01 / 301 27 70

Neuer Distomat Wild DI3000

14 km in Sekundenbruchteilen

Nur noch 0,8 Sekunden benötigt das neue Infrarot-Distanzmessgerät DistomatTM Wild DI3000 für eine Distanzmessung! In dieser «Zeit» kalibriert sich das Instrument über eine Messstrecke selbst, führt hunderte von Einzelmessungen durch, bildet daraus das Mittel und zeigt an seiner LCD-Anzeige auf den Millimeter die gemessene Distanz an. Mit dieser hohen Messgeschwindigkeit ist es nicht nur das schnellste, sondern mit einer Reichweite bis zu 14 km auch das leistungsstärkste Infrarot-Distanzmessgerät mit geodätischer Genauigkeit.

Gleichzeitig ist es dem Schweizer Entwicklungsteam gelungen, Abmessungen und Gewicht dieses Langstrecken-Distanzmessers gegenüber dem Vorgänger Wild DI20 beträchtlich zu senken. Das bietet nicht nur Vorteile beim Transport, sondern auch bei der Befestigung auf Theodoliten. Wird der Distomat DI3000 auf einem elektronischen Wild-Theodolit (T1000, T2000 oder T2000S) befestigt, erfolgt sowohl die Bedienung als auch die Stromversorgung zentral über den jeweiligen Theodolit.

Mit vier vollautomatischen, durch einfachen Tastendruck auszulösenden Messprogrammen – darunter ein Tracking-Programm zur Absteckung und ein automatisch fortlaufendes, mittelbildendes Repetitionsmess-Programm – gestattet der DI3000 die Anpassung an unterschiedlichste Situationen und Aufgaben. Zur Speicherung der Messwerte kann

Berichte Rapports

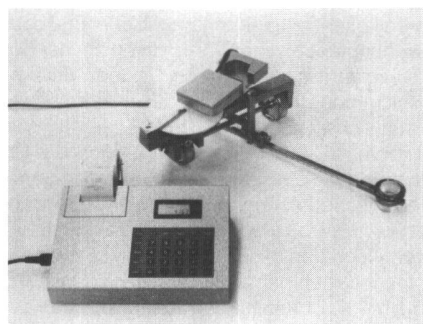
Luftbilder in der Schweiz

Die schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie lud auf den 13. September 1985 ein zu einer Informationstagung im Kursaal Bern über Verfügbarkeit und Einsatzmöglichkeiten von Luftbildern. Ob es der verheissungsvolle Tagungsort oder das interessante Thema war, bleibe dahingestellt, auf jeden Fall fand sich die erfreuliche Zahl von ungefähr 120 Teilnehmern ein, neben Vermessungsfachleuten vor allem Förster, Geographen, Architekten, Planer und Geologen. Dieses breite Spektrum von Interessenten beweist uns einmal mehr, dass sich die Dienstleistung der Vermessung vermehrt auf die Bedürfnisse dieser potentiellen Benutzer ausrichten muss.

Die von kompetenten Fachleuten gehaltenen

Firmenberichte Nouvelles des firmes

Digitale Präzisionsplanimeter



Die vor 15 Monaten eingeführten elektronischen Kompensationsplanimeter von

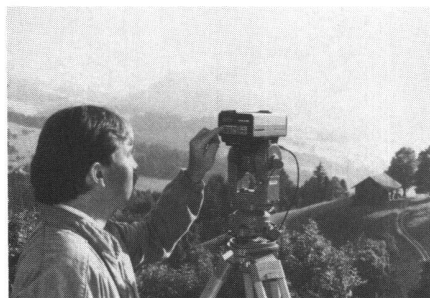
der DI3000 direkt an das Datenterminal Wild GRE3 angeschlossen werden.

Perfektioniertes Laufzeit-Messverfahren

Der Wild DI3000 ist das Resultat mehrjähriger Entwicklungsarbeit und beruht auf der Perfektionierung des Laufzeit-Puls-Messverfahrens. Der schnelle Lichtimpuls im unsichtbaren Infrarotbereich (900 nm) ermöglicht selbst bei ungünstigen atmosphärischen Bedingungen die Messung grosser Distanzen und die Erfassung beweglicher Ziele, etwa in der Offshore-Vermessung. Die hohe Leistungsfähigkeit des neuen DI3000 wird auch durch den geringen Stromverbrauch unterstrichen, der alleine mit einer leichten Minibatterie bis zu 500 Distanzmessungen zulässt.

Die Messgenauigkeit des neuen Distomat DI3000 entspricht geodätischen Anforderungen. Die Standardabweichung wird von Wild Heerbrugg mit 5 mm + 1 ppm angegeben; dies ergibt bei einer Distanz von 10 km eine Genauigkeit von ± 15 mm.

Die maximale Reichweite des Wild DI3000 beträgt 6 km mit einem Prisma bei mittleren und 14 km mit 11 Prismen bei sehr guten atmosphärischen Bedingungen. Ebenso sind mit diesem elektronischen Infrarot-Distanzmesser alle Messungen im Nahbereich, zum Beispiel bei tachymetrischen Aufgaben, einfach und genau durchführbar.



Auf Tastendruck misst dieser Distomat Wild DI3000 in nur 0,8 Sekunden Distanzen bis zu 14 km mit geodätischer Genauigkeit. Aufsetzbar auf optische Theodolite (im Bild auf Wild T2), elektronische Wild-Theodolite oder als Soloinstrument in Wippe.

TM: Distomat ist ein eingetragenes Warenzeichen der Wild Heerbrugg AG.

Zeitschriften Revue

Bildmessung und Luftbildwesen

6/85. J. Albertz: Karlsruhe und die Photogrammetrie – 25 Jahre Institut für Photogrammetrie und Topographie an der Universität Karlsruhe. E. Kilpelä: Der Gang der Entwicklung und derzeitige Tendenzen in der photogrammetrischen Triangulation. St. Zinndorf: Berichtigung zum Artikel «Freies Netz – Anwendung in der Nahbereichsphotogrammetrie» BuL 53 (1985), S. 109 - 114. L. Gründig, W. Bühler: Zur Näherungswertbestimmung und Bündelausgleichung von Konvergenzaufnahmen.

Geodesia

11/85. J.L.G. Henssen: De ontwerp-Kadastrerwert. Janusz Kwicien: De invloed van turbulentie op een laserstraal in een gesloten ruimte. G.J. Husti, P.G. Sluiter: Navigatietest met GPS op de Noordzee.

Géomètre

11/85. J.C. Legorgeu: Les nouveaux POS. A. Charmeteaux: Valeur et rentabilité des biens fonciers agricoles, une passionnante enquête du CERC. J.-P. Lauzon, R. Mc Laren, C. Harwood: Structure d'une base de données pour les systèmes d'information géographique: la démarche suivie pour le Système 9.

Photogrammetric Engineering & Remote Sensing

10/85. H.B. Papo: Deformation Analysis by Close-Range Photogrammetry. C.S. Fraser: Photogrammetric Measurement of Thermal Deformation of a Large Process Compressor. S.F. El-Hakim: Photogrammetric Measurement of Microwave Antennae. J.N. Hatzopoulos: An Analytical System for Close-Range Photogrammetry. J.L. Davidson: Stereo Photogrammetry in Geotechnical Engineering Research. S. Curry, J.M. Anderson, S. Baumrind, B. Wand: Stereo Camera and Stereo X-Ray Devices: Comparison of Biostereometric Measurements. W. Frobin, E. Hierholzer: Simplified Rasterstereography Using a Metric Camera. St. L. Birge: Highway Dimensions from Photolog. Patricia A. Schultejan: Structural Trends in Borrego Valley, California: Interpretations from SIR-A and SEASAT SAR. D.E. Bowker: Priorities for Worldwide Remote Sensing of Agricultural Crops. G. Salsig: Calibrating Stereo Plotter Encoders. C.D. Tritch: Is Your Contact Printer Really a «Contact» Printer?

Survey Review

No. 217. I.P. Williamson: Cadastres and Land Information Systems in Common Law. Jurisdictions (Part I). J.P. Snyder: Conformal Mapping of the Triaxial Ellipsoid. A.M. Agatza, Baladimou C. Mitsakaki: Deformation Studies of the Mornos Dam Area. K. Jeyapalan: Data Snooping using Observations and Parameters with Constraints. A.H. Dodson, M. Zaher: Refraction Effects on Vertical Angle Measurements.

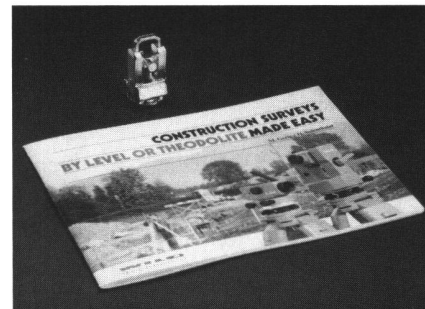
Vermessungswesen und Raumordnung

8/85. G. Boeddinghaus: Über das Zusammenwirken bauplanungsrechtlicher und baurechtlicher Vorschriften bei der Bodenverkehrsgenehmigung. R. Gottwald: Vergleichende Untersuchung der elektronischen Präzisions-Theodolite Kern E2 und Wild Theomat T2000. A. Brandt-Wehner: Die Ermittlung von Grundwerten – Wertermittlungstechnische Lösungen und praktische Erfahrungen. W. Frank: Aus dem Tätigkeitsfeld von Geodäten in der Verwaltung eines Industrieunternehmens. W. Seele: Baugesetzbuch – Kritik am Referentenentwurf aus bodenordnerischer Sicht. R. Dicke: Vermessungsgeschichte im Dortmunder Museum für Kunst und Kulturgeschichte.

Fachliteratur Publications

«Bauvermessung einfach gemacht»

Eine verständliche Anleitung



Markus Gerig und Heinrich Solenthaler sind zwei Technikumsdozenten in der Schweiz, die heranwachsenden Baufachleuten Unterricht erteilen. Ihr Spezialgebiet ist die Bauvermessung, das heisst die Arbeit mit Nivellier und Theodolit. Als sie Ausschau nach einem geeigneten Lehrbuch hielten, fanden sie nicht das, was der Baufachmann benötigt.

Zusammen haben Solenthaler und Gerig nun eine eigene Broschüre verfasst, die genau auf die Baupraxis zugeschnitten ist: «Bauvermessung einfach gemacht mit Nivellier und Theodolit.» Die Firma Wild Heerbrugg AG hat die Broschüre realisiert. Sie ist bei der Wild + Leitz AG, Forchstrasse 158, Postfach 145, CH-8032 Zürich, zu beziehen.

Müller

Ingenieurgeodäsie

Verkehrsbau, Eisenbahnbau

1. Auflage 1984, 448 Seiten,
298 Zeichnungen, 22 Tafeln,
8 Anlagen, Pappband, 55.– DM

Mit den vorliegenden Büchern wurde die bestehende Lücke in der geodätischen Fachliteratur geschlossen. Anliegen der Lehr- und Handbücher «Ingenieurgeodäsie» ist es, eine systematische Darstellung der wichtigsten Aufgaben und Probleme zu geben.

Dabei werden sowohl die Ingenieure der Praxis als auch die Studenten der Ingenieurschulen angesprochen.

Darüber hinaus werden in zahlreichen Abschnitten auch für den Bauingenieur wichtige Kenntnisse vermittelt.

Aus dem Inhalt:

Berechnung und Absteckung von Trassen, Geraden, Kreisbogen, Erdmengenberechnung, Gleistechnische Begriffe, Geodätische Gleis-, Weichen- und Kreuzungsberechnungen, Grafisch-rechnerische Konstruktionen für geometrische Gleisentwürfe.